



## FDP im Kölner Westen

Ortsverband Junkersdorf, Lövenich,  
Weiden und Widdersdorf (JLWW)

Der Vorsitzende

**Stefan Döbereck**

Marienstraße 26  
50859 Köln - Widdersdorf

Telefon: 0221 / 170 97 00  
Telefax: 0221 / 170 98 00

E-Mail: [info@fdp-koelnerwesten.de](mailto:info@fdp-koelnerwesten.de)

10. September 2004

FDP im Kölner Westen – OV JLWW

# An die Vertreter der Kölner Medien

**Medienmitteilung 10. September 2004**

## **L213n bringt keine Entlastung für Lövenich !**

**Knauf und Pohl: Der Schwerlastverkehr muss weiterhin durch die Ortskerne fahren**

Die Nordumgehung Lövenich (L213n), welche am 16. September 2004 um 13.00 Uhr eröffnet wird, wird keine verkehrliche Entlastung für die Stadtteile Weiden und Lövenich vom Schwerlast- und Berufsverkehr in Richtung Industriegebiet Lövenich bringen. Das stellten bei einem Erörterungstermin FDP-Bezirksvertreter Horst-Jürgen Knauf und Ratskandidat Mark Stephen Pohl fest. Es gibt keine direkte Anbindung des Industriegebietes an die Umgehungsstrasse so dass der schnellste Weg dort hin nach wie vor über die Kölner Strasse durch das Ortszentrum von Lövenich und damit auch Teile von Weiden führen wird. Oder alternativ am Wohngebiet Egelspfad / Mittelweg in Müngersdorf vorbei. Alle weiteren Möglichkeiten wären Umwege und werden somit nicht wahrgenommen. Eine sinnvolle Verbindung von der L213n über die Ottostrasse ist nicht realisiert worden, mehr als ein nicht ausgebautes Feldweg und ein kurzer Strassenansatz sind vor Ort nicht sichtbar und nach derzeitiger Auskunft der Verwaltung nicht geplant.

„Wer geglaubt hat, das jetzt umgesetzte Modell funktioniert und entlastet die betroffenen Ortskerne und Anwohner sieht sich getäuscht. Diese von der FDP schon lange kritisierte Planung hat den Bürgern und damit deren Hoffnungen immer etwas vorgemacht und wird nicht funktionieren.“ erklärt Knauf, Spitzenkandidat für die Bezirksvertretung Lindenthal der Liberalen.

Auch durch die Ansiedlungen weiterer Handelsunternehmen zusätzlich zu den bereits vorhandenen, etwa durch die Eröffnung des Discounters Lidl im September 2004, ist mit einem weiteren Verkehrsaufkommen ausserhalb des Berufsverkehrs aus den umliegenden Wohngebieten zu rechnen. Diesem muss nach Meinung der FDP-Kandidaten ebenfalls Rechnung getragen werden, soll auf der einen Seite der Standort Lövenich gesichert werden und auf der anderen Seite die Belastung ertragbar sein.

„Wir haben nichts gegen ein begrenztes Gewerbegebiet in Lövenich. Wir fordern daher schnellstmöglich eine zusätzliche direkte Anbindung der L213n daran um dieses schneller erreichbar zu machen. Nur damit ist es auch konkurrenzfähig gegenüber Pulheim, Brauweiler und andere naheliegende Gebieten. Allerdings kann dies nur mit einer verkehrlichen Entlastung für beide Seiten machbar sein.“, so Pohl, auf dem aussichtsreichen Platz 8 der Ratsreserveliste der Kölner FDP, abschließend.

**Der Kölner Westen im Web: <http://www.fdp-koelnerwesten.de>**

Medienmitteilung